



Einfach *und schick*

Wie können wissenschaftliche Arbeiten spannend, leicht verständlich und doch tiefgreifend präsentiert werden? Die promovierte Biophysikerin Jolanta Paltauf-Doburzynska hat dafür ein interessantes Programm entwickelt.

Brillant, aber unverständlich – so beurteilte der bekannte amerikanische Geschäftsmann Harvey Mackay, Besitzer der Mackay Envelope Corporation, schon vor Jahren so manche Vorträge von Wissenschaftlern. Dass er sich das Urteil erlauben darf, ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass er selbst permanent auf Vortragsreisen unterwegs ist und einen exzellenten Ruf als Redner genießt. Was Mackay mit seiner Kritik anspricht, ist nicht von der Hand zu weisen. Wissenschaftlich herausragende Arbeit zu leisten muss nicht zwingend mit herausragenden Leistungen als Präsentator einhergehen.

Die gute Nachricht: Wie man Fächer übergreifend kooperiert und kommuniziert, kann gelernt werden. Die viel zitierte Kluft zwischen Geistes- und Naturwissenschaften wird zusehends kleiner. Es gehört längst nicht mehr zum guten Ton der GeisteswissenschaftlerInnen, damit zu prahlen, dass sie mit der Relativitätstheorie, Genetik oder Hirnforschung nichts am Hut hätten. Out sind auch NaturwissenschaftlerInnen, die sich ausschließlich auf ihr Fach konzentrieren und nicht dazu in der Lage sind, komplexe Erkennt-

nisse allgemein verständlich zu kommunizieren. „Fächerübergreifende Zusammenarbeit ist unbedingt notwendig“, betont Jolanta Paltauf-Doburzynska überzeugt. Die promovierte Biophysikerin ist aufgrund ihrer exzellenten Ausbildung in der Lage, die komplexe Fachsprache der Natur- und Geisteswissenschaften ins Zentrum der Welt zu rücken. Interdisziplinär zu agieren gehört zum Selbstverständnis der gebürtigen Polin. „Forschen heißt nicht nur denken, sondern eigene Ideen ausprobieren und die besten Ergebnisse entsprechend präsentieren zu können“, ist Paltauf-Doburzynska überzeugt. Seit kurzem gibt sie ihre Erfahrungen aus der Praxis in ihrem eigenen Unternehmen „Presentation Center ACADEMIA“ in Graz weiter. Sie hat sich auf wissenschaftliche Präsentationen spezialisiert und will AkademikerInnen dabei helfen, aus dem eigenen, fachbefangenen Spezialistendasein herauszutreten.

Von der Konzeption bis zum Feinschliff. Für viele AkademikerInnen ist die Diplomarbeit oder Dissertation Anknüpfungspunkt für die Karriere in der Wirtschaft oder Forschung. Hier setzt Jolanta Paltauf-Doburzynska bei ihren Einzel- und Gruppentrainings an. Sie und ihr Team legen den Fokus ihrer Arbeit ganz auf die Präsentation, die ihrer Meinung nach keinesfalls unterschätzt werden dürfe. Denn der Vortrag, zum Beispiel bei internationalen Konferenzauftritten, sollte ein interessiertes Fachpublikum ebenso überzeugen wie potenzielle Auftraggeber und sei daher ebenso wichtig wie die Forschungsarbeit selbst. AkademikerInnen werden bei der Konzeption und dem Feinschliff unterstützt, aber auch beim Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten. Die Expertin punktet außerdem mit Mehrsprachigkeit. Die Seminare werden in deutscher, englischer und auch polnischer Sprache angeboten. Sie selbst startete ihre Karriere in Polen – nach einem erfolgreichen Mathematik/Physik-Studium an der Nicolaus-Copernicus-Universität in Torun. Sie arbeitete zunächst als Assistentin an der Kazimierz-Wielki-Universität Bydgoszcz. 1992 kam sie im Rahmen des Internationalen Austauschprogramms des BMWF nach Österreich, wo sie auch das Hertha-Firnberg-Stipendium erhielt. Paltauf promovierte im Fach Biowissenschaften an der Karl-Franzens-Universität. Nach ihrem Doktorat war sie ein Jahr in den USA an der Oregon Health & Science University.



Jolanta Paltauf-Doburzynska: „Spannende Präsentationen und leicht verständliche Arbeiten werden in der Forschung immer wichtiger.“

Infos im WEB

www.academia-graz.at